

berührte dieses Gebiet im Westen, der andere Schlag zielte östlich über die Baar vorbei ins Schwäbische. Zunächst wird Bräunlingen Mittelpunkt des baaremer Aufstandes, wogegen sich Villingen gegen die Bauern stellt. 1525 wird Triberg von der Baar her eingenommen. Während um Rhein, Neckar und Donau blutig gestritten wird, treten in den Dörfern und Städten der Täler und Berge die Agenten in Gestalt von Wirten, Händlern, Musikanten oder Bettlern auf und versuchen das an sich zurückhaltende Volk aufzuwiegeln. In Hornberg und Hausach sind es sogar die Stadtschreiber, die sich als Revoluzzer betätigen und den Leuten die Geschichte vom „Schwarzwaldkönig“ einzureden versuchen, der als „Bauernkönig“ die schwergeknechteten Untertanen ins Schlaraffenland führen werde. Dann aber fiel doch noch von Dornstetten her der „Alpirsbacher Haufen“ ins Kinzigtal ein, zwang die Männer von Schenkenzell und Schapbach zum Mitstreiten, belagerte vergebens die Schenkenburg und die Schiltacher Feste und wollte sogar die Gräfin Elisabeth und die wackeren Bürger von Wolfach zur Übergabe ihrer Stadt zwingen. Als aber zwei ihrer Anführer, ein Hans Scherer aus Loßburg und ein Lux Pfaw aus Romishorn eingekerkert wurden, verließ die Angreifer plötzlich der Mut. Während die beiden Missetäter durch die Huld der Gräfin später die Freiheit wieder erlangten, mußten die Bauern ihr verzweifeltes Tun bitter büßen, als der Kaiser, der Adel wieder die Oberhand gewann . . .

Mystische Versenkung, rebellische Erhebung

Von Johannes Werner

„Die revolutionäre Opposition gegen die Feudalität geht durch das ganze Mittelalter. Sie tritt auf, je nach den Zeitverhältnissen, als Mystik, als offene Ketzerei, als bewaffneter Aufstand.“¹ Dieser Satz: ein voraussehbarer Stein des Anstoßes. Und anstößig scheint nicht nur der von ihm behauptete Zusammenhang, wonach Mystik und Kampf als Ausdruck desselben revolutionären Geistes figurierten: mehr noch der hier zu ergänzende, wonach nämlich (vermittelt durch das Bindeglied der Ketzerei) die eine den anderen bewirkt und beeinflußt habe. Wird aber damit nicht völlig Konträres willkürlich verbunden, gar noch kausal —

¹ Friedrich Engels, Der deutsche Bauernkrieg. In: MEW Bd. 7. Berlin 1969, S. 327—413; hier S. 344. — Das war zuvor zitiert worden bei: Johannes Werner, Zur Marienklage. Aus einer Handschrift des 15. Jahrhunderts (in: Die Ortenau 53/1973, S. 98—102; hier S. 98). Was jener Aufsatz nur skizzenhaft konstruieren konnte, möchte dieser, als ein Nachtrag, ausbauen sowie untermauern.